

# Regierungsratsbeschluss

vom 11. August 2015

Nr. 2015/1224

## Verleihung des kantonalen Sozialpreises im Jahr 2015

---

### 1. Ausgangslage

Mit RRB Nr. 2006/491 vom 7. März 2006 beschloss der Regierungsrat, jährlich einen Sozialpreis zu verleihen. Damit sollen Institutionen, private und öffentliche Unternehmen, Teams oder Einzelpersonen, die im Kanton Solothurn herausragende Leistungen im Sozialbereich vollbringen oder vollbracht haben, gewürdigt werden. Im September 2007 fand zum ersten Mal die Sozialpreisverleihung mit einem positiven Medienecho statt. Auch die weiteren Sozialpreisverleihungen der Jahre 2008 bis 2014 stiessen durchwegs auf positive Resonanz. Mit RRB Nr. 2010/26 vom 5. Januar 2010 beschloss der Regierungsrat, zukünftig pro Jahr einen unteilbaren Sozialpreis in der Höhe von Fr. 20'000.-- zu verleihen und zusätzlich zwei bis max. vier Anerkennungspreise in der Höhe von Fr. 5'000.-- zu vergeben. Die Ausschreibung für die Verleihung des Sozialpreises im Jahr 2015 verlief ähnlich wie in den Vorjahren. Alle privatwirtschaftlichen Unternehmen im Kanton Solothurn wurden erneut über die Ausschreibung informiert. Preiswürdige Eingaben aus den Preisausschreibungen der Vorjahre wurden in die Entscheidungsfindung mit einbezogen. Die Jury beurteilte insgesamt 25 Dossiers. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren wurden unter den vielen qualitativ sehr guten Eingaben 8 Bewerber und Bewerberinnen in die engere Wahl gezogen und am 15. Juni 2015 zu einem Hearing eingeladen. Eine Bewerberin sagte aufgrund von Terminkollisionen die Teilnahme am Hearing ab. Aus diesem Grund nahmen 7 BewerberInnen am Hearing teil. Die Jury schlägt dem Regierungsrat ein Projekt für den Sozialpreis und vier Projekte für Anerkennungspreise vor. Der Beschluss ist mit einer Sperrfrist bis zur Preisverleihung zu belegen. Diese Massnahme erhöht den Spannungseffekt und hat sich bewährt.

### 2. Beschluss

#### 2.1 Sozialpreis 2015

KiJuZu Zuchwil  
Stiftung Kind und Jugend Zuchwil

<b>Kategorie</b>	Familie/Kind/Jugend/Generationen
<b>Engagement</b>	Entwicklung und Förderung von Kindern und Jugendlichen durch eine professionelle familienergänzende Tagesbetreuung
<b>Kontakt</b>	Frau Sybille Christen, Hauptstrasse 45, 4528 Zuchwil
<b>Website</b>	<a href="http://www.kijuzu.ch">www.kijuzu.ch</a>
<b>Preisgeld</b>	Fr. 20'000.--

Seit 2010 ist das KiJuZu, das Kinder- und Jugendzentrum in Zuchwil, in Betrieb. Verschiedene Institutionen, welche vorher an unterschiedlichen Standorten arbeiteten, wurden im neu errichteten Gebäude an der Hauptstrasse 45 in Zuchwil zusammengeführt. Es entstand ein Zentrum, welches einzigartig in der Schweiz ist und weit über die Region Interesse weckt.

Im KiJuZu wird Kindern verschiedener Altersstufen, Kulturen und sozialer Schichten vom Kleinkindalter bis hin zum Schulaustritt eine professionelle familienergänzende Tagesbetreuung geboten. Die Kinder können sich innerhalb eines sicheren und vertrauten Rahmens entwickeln.

Unter dem Dach des Kinder- und Jugendzentrums Zuchwil sind die drei Angebote der Gemeinde, nämlich die Jugendarbeit, die Gemeindebibliothek und die Mütter- und Väterberatung, sowie die vier Betreuungsangebote der Stiftung Kind und Jugend Zuchwil, nämlich Kinderkrippe, Tageshort, Spielgruppe und Mittagstisch, vereint.

Das KiJuZu darf auch als Teil des Bildungsangebotes von Zuchwil bezeichnet werden, welches eng mit den Schulen Zuchwil zusammenarbeitet und im vorschulischen Bereich eine wichtige Lücke im frühen Spracherwerb, v.a. bei Kindern mit Migrationshintergrund, schliesst. Zuchwil mit seiner Bevölkerungsstruktur profitiert insbesondere davon, dass gerade fremdsprachige Kinder früh erfasst und gefördert werden.

Damit alle Bevölkerungsschichten Zugang zu den Angeboten des KiJuZu haben, wird ein Sozialtarif mit einer starken Progression angewendet.

Das KiJuZu ist ein Projekt mit Leuchtturm-Charakter für die gesamte Schweiz. Dieses innovative Projekt, welches mit einer professionellen familienergänzenden Tagesbetreuung die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in Zuchwil fördert, ist mit dem Sozialpreis 2015 zu würdigen.

## 2.2 Anerkennungspreise 2015

Auf Antrag der Jury werden folgende vier Bewerbungen mit je einem Anerkennungspreis ausgezeichnet:

### 2.2.1 Migros Verteilbetrieb Neuendorf AG

<b>Kategorie</b>	Unternehmen
<b>Engagement</b>	Beitrag zur gesellschaftlichen Verantwortung und beruflichen Integration
<b>Kontakt</b>	Herr Thomas Kissling, Neustrasse 49, 4623 Neuendorf
<b>Website</b>	<a href="http://www.mvn.ch">www.mvn.ch</a>
<b>Preisgeld</b>	Fr. 5'000.--

Die Migros-Verteilbetrieb Neuendorf AG (MVN AG) ist das führende Kompetenzzentrum für Logistikdienstleistungen wie Lagerung, Konfektionierung und Verteilung für Near Food.

Das Unternehmen bekennt sich zu sozialem Engagement und einer nachhaltigen Gesunderhaltung seiner Mitarbeitenden. Für Menschen mit arbeitsmarktlicher Benachteiligung stellt das Unternehmen wo möglich und sinnvoll Integrations-Massnahmen bereit. Die Integration der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat dabei Vorrang.

Die Migros-Verteilbetrieb Neuendorf AG arbeitet seit ca. 30 Jahren mit Institutionen im Behindernbereich zusammen und bietet Arbeitsplätze für beeinträchtigten Menschen an. Weiter werden der Invalidenversicherung des Kantons Solothurn und deren beauftragten Unternehmen Möglichkeiten für Arbeitstrainings im ersten Arbeitsmarkt angeboten. Intern fördert die MVN AG die Wiedereingliederung mit Schonarbeitsplätzen und einem strukturierten Care und Case Management.

Mit dieser sozialen Leistung übernimmt die Migros Verteilbetrieb Neuendorf AG eine gesellschaftliche Verantwortung und fördert die berufliche Integration in den 1. Arbeitsmarkt. Für dieses langjährige soziale Engagement soll ein Anerkennungspreis gesprochen werden.

### 2.2.2 Schweizer Tafel Region Solothurn Stiftung Hoffnung für Menschen in Not

<b>Kategorie</b>	Soziale Notlage
<b>Engagement</b>	Beitrag zur Bekämpfung der sozialen Armut
<b>Kontakt</b>	Frau Daniela Rondelli, Bahnhofplatz 2010 Kerzers
<b>Website</b>	<a href="http://www.schweizertafel.ch">www.schweizertafel.ch</a>
<b>Preisgeld</b>	Fr. 5'000.--

Die Schweizer Tafel Region Solothurn ist neben 10 anderen Regionen ein Projekt der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not. Ihr Motto lautet "Essen – verteilen statt wegwerfen".

Die Schweizer Tafel Region Solothurn existiert seit Januar 2007 und beliefert gratis täglich 22 soziale Institutionen mit einwandfreien Lebensmitteln, welche von Produzenten, Grossverteilern und Detaillisten gespendet werden. Durch die Abgabe dieser Lebensmittel an soziale Institutionen kann deren Budget entlastet und indirekt die Lebensqualität der hilfebedürftigen und arbeitsbetroffenen Menschen gesteigert werden. Damit trägt die Schweizer Tafel Region Solothurn zu einer Steigerung des persönlichen Wohlbefindens und einer Verbesserung der Lebensgestaltung dieser Menschen bei.

Ausserdem bietet die Schweizer Tafel Region Solothurn unter anderem freiwilligen Helfern und Helferinnen Einsatzmöglichkeiten, vor allem im Fahr- und Verteildienst. Damit stellt die Schweizer Tafel auch ein Sprungbrett für Menschen dar, im 1. Arbeitsmarkt wieder Fuss fassen zu können.

Mit dem Projekt leistet die Schweizer Tafel Region Solothurn einen Beitrag zur Bekämpfung der sozialen Armut und zur Integration in den Arbeitsmarkt. Für dieses Projekt ist die Schweizer Tafel Region Solothurn mit einem Anerkennungspreis zu würdigen.

### 2.2.3 Pro Juventute Kanton Solothurn Verein Pro Juventute Kanton Solothurn

<b>Kategorie</b>	Familie/Kind/Jugend/Generationen
<b>Engagement</b>	Förderung und Stärkung von Kindern und Jugendlichen mit deren Eltern durch zeitgemässe Angebote
<b>Kontakt</b>	Frau Steffi von Weissenfluh, Wengistrasse 15, 4500 Solothurn
<b>Website</b>	<a href="http://www.projuventute-so.ch">www.projuventute-so.ch</a>
<b>Preisgeld</b>	Fr. 5'000.--

Seit mehr als 100 Jahren setzt sich Pro Juventute ohne Unterbruch für die Kinder und Jugendlichen mit deren Eltern in der Schweiz ein. Aktuelle Themen werden aufgegriffen und mit unterstützenden und gezielten Angeboten Kinder und Jugendliche auf dem Weg zu selbst- und sozialverantwortlichen Persönlichkeiten begleitet.

Im Jahre 2009 wurde der rechtlich und wirtschaftlich unabhängige Verein Pro Juventute Kanton Solothurn gegründet. Im 2014 gab es für Kinder und Jugendliche verschiedenste Angebote, wie zum Beispiel Jugendjob-Börse, Jugendliche besuchen kranke Kinder im Spital, Vorlesen für Kinder, betreute Hausaufgabenstunden, Einzelfallhilfe etc.

Damit das Engagement der Pro Juventute für Kinder, Jugendliche und Familien im Kanton Solothurn möglich ist, setzen sich bis heute Hunderte von Freiwilligen in Projekten und beim

Verkauf von Briefmarken und anderen Artikeln ein. Mit den Pro Juventute-Angeboten in den Gemeinden werden einerseits direkt die Anspruchsgruppen unterstützt, andererseits eröffnen diese den Einwohnern die Möglichkeit, sich an ihrem Wohnort oder in der Region sozial zu engagieren. Erfreulich ist das beachtliche Interesse der Jugendlichen, bei diesen Angeboten mitzuwirken.

Für das langjährige Engagement zur Förderung und Stärkung von Kindern und Jugendlichen mit deren Eltern und für die Innovationskraft mit stets der Zeit angepassten Angeboten ist die Pro Juventute Kanton Solothurn mit einem Anerkennungspreis zu würdigen.

#### 2.2.4 Projekt „Femmes-Tische“ mit Migrantinnen Verein Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Solothurn (SRK)

<b>Kategorie</b>	Integration/Migration
<b>Engagement</b>	Förderung der Kompetenzen von Migrantinnen im Sozial- und Gesundheitsbereich
<b>Kontakt</b>	Frau Yvonne Ingold, Frau Luzia Stocker Ringstrasse 17, 4600 Olten
<b>Preisgeld</b>	Fr. 5'000.--

Seit bald 10 Jahren bietet das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Solothurn die Gesprächsrunden von Migrantinnen für Migrantinnen "Femmes-Tische" an. Im Verlaufe der Jahre konnten über 1'300 Frauen mit diesem wertvollen und interessanten Angebot in der Region Olten erreicht werden. Dank grossem Engagement konnten die Moderatorinnen Frauen aus ihrem sozialen Netz zu Themen wie Gesundheitsförderung, Erziehung oder gesellschaftlichen Fragen, z.B. Rassismus und Vorurteile, gewinnen.

Femmes-Tische fördert Kontakte unter den Frauen und Müttern, wertschätzt ihre Lebenserfahrung, stärkt sie in ihren Gesundheits- und Erziehungskompetenzen, in der Bewältigung ihres Alltags und trägt zum Wohlbefinden der ganzen Familie bei. Um die verschiedensprachigen Migrantinnen erreichen zu können, braucht es Moderatorinnen als Schlüsselpersonen in den entsprechenden Landessprachen.

Das niederschwellige Projekt leistet einen wichtigen Beitrag für das Wohlbefinden und Empowerment von Frauen und Familien, welche durch die Regelstrukturen im Gesundheits- und Sozialbereich nur schwer erreichbar sind. Das Projekt „Femmes-Tische“ für Migrantinnen ist mit einem Anerkennungspreis zu würdigen.

Die Preise werden am Donnerstag, 10. September 2015 im Landhaus Solothurn im Rahmen einer öffentlichen Feier übergeben. Das Amt für soziale Sicherheit wird beauftragt, diese Preisverleihung vorzubereiten.

### 2.3 Finanzielles

Der Sozialpreis und die Anerkennungspreise sowie die übrigen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Preisverleihung gehen gemäss RRB Nr. 2010/26 vom 5. Januar 2010 mit einem bewilligten Kostendach von Fr. 50'000.-- zulasten des Lotteriefonds. Die Abteilung Lotteriefonds und soziale Organisationen wird ermächtigt, auf Antrag der Projektleitung die entsprechenden Beträge anzuweisen.



Andreas Eng  
Staatschreiber

#### **Verteiler (alle Ex. verschlossen und persönlich/vertraulich an Sibylle Gaspar, ASO)**

Amt für soziale Sicherheit (4), HAN, BRU, GAP, HER, Ablage)

Amt für soziale Sicherheit, Fachstelle Lotteriefonds und soziale Organisationen

Jurymitglieder (8), Versand durch ASO

Staatskanzlei (3)

Aktuarin SOGEKO

Amt für Finanzen

Preisträger (5), Versand durch ASO

Medien (JAE)